

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

**Gerichtliche
Bekanntmachungen.**

[25019.] Zu dem Concurse über das Vermögen des Buchhändlers Dr. Johann Gustav Adolph Koenig zu Briesen hat der Rentier Carl Günther zu Neu-Lewin nachträglich eine Forderung von 2764 Thlr. 5 Sgr. angemeldet. Der Termin zur Prüfung dieser Forderung ist auf den 10. September 1869 Vormittags 11 1/2 Uhr

in unserem Gerichtlocal hier selbst vor dem unterzeichneten Commissar anberaumt, wovon die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemeldet haben, in Kenntniß gesetzt werden.

Briesen a/D., den 17. August 1869.

Königl. Kreisgericht.

Der Commissar:
Laué, Kreisrichter.

**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**

Verkaufsanträge.

[25020.] Ein kleiner aber guter Musikalienverlag ist zu verkaufen. Offerten unter Chiffre C. C. befördert die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[25021.] Ein größerer Verlag von nachweisbarer Rentabilität, der dauernden Erfolg verspricht und dessen Natur eine Uebersiedelung nach Oesterreich gestattet, wird von einem soliden Käufer gesucht, dem 15 bis 20,000 Thlr. zur Verfügung stehen.

Gef. Offerten bitte an mich zu richten.
Wien, August 1869.

Alfred Hölder.

Fa.: Beck'sche Univ.-Buchhdlg.

Fertige Bücher u. s. w.

Zur Traubenkurzeit!

[25022.] Im Verlage des Unterzeichneten erschien und wird in Leipzig ausgeliefert:

Versuch

über die

Traubenkur

von

Dr. H. Curchod,

übersetzt und mit Anmerkungen versehen von

Dr. W. Schirmer,

Agl. Kreis-Physikus.

Preis 8 S \mathcal{L} ord. und 13/12.

W. Levysohn in Grünberg.

Abschaffung der Todesstrafe.

[25023.]

Soeben erschien in meinem Verlage:

Die Todesstrafe

in

**ihrer kulturgeschichtlichen
Entwicklung.**

Eine Studie

von

H. Hetzel.

35 Bogen. 8. Preis 3 \mathcal{R} 15 S \mathcal{L} ord.

Seit Mittermaier's „Todesstrafe“ sind über diese wichtige Kulturfrage nur kleinere Broschüren geschrieben. Ein die Entwicklung der Todesstrafe von den Anfängen bis zur Gegenwart vollständig und allseitig darstellendes, auf den genauesten Quellenstudien beruhendes Werk wird hier zum ersten Male allen Gebildeten dargeboten. Die geschichtliche Entwicklung lehrt, dass die Kulturstaaten, vor allem Deutschland unter Preussens Führung, reif sind zur Aufhebung dieser aus den Zeiten der Barbarei stammenden Strafe.

Das Erscheinen des Buches wird in den interessirenden Kreisen mit grosser Spannung erwartet. Auf dem am 28. August in Heidelberg zusammentretenden deutschen Juristentage wird sich der erste Verein zur Abschaffung der Todesstrafe constituiren; in der nächsten Session des Reichstages wird der Entwurf des neuen deutschen Strafgesetzbuches (welches die Todesstrafe auf 3 Fälle beschränkt) berathen werden; eine Petition wegen Abschaffung der Todesstrafe ist in Vorberathung. — Alle diese Umstände werden jedenfalls sehr günstig auf den Absatz des Buches wirken und ersuche ich Sie daher ergebenst, Sich angelegentlich für den Vertrieb desselben zu verwenden.

Ich expedire dasselbe nur nach Verlangen und zwar in Rechnung mit 33 1/3%, baar mit 40%, à cond. kann ich nur in einfacher Anzahl geben und bitte ich deshalb nur bei begründeter Aussicht auf Absatz verlangen zu wollen.

Berlin, im August 1869.

W. Moeser.

[25024.] In meinem Verlage erschien soeben:

**Hamburg
und Umgebungen.**

Illustrierter Wegweiser für Fremde und Einheimische.

Mit den Plänen von Hamburg und Altona und der nächsten Umgegend und einem Führer

durch die

Internationale Gartenbau-Ausstellung

nebst einem in Farben ausgeführten Plan und Tableau derselben.

10 Bogen. 12.

Preis 15 N \mathcal{L} mit 25% Rabatt.
Bedarf bitte ich zu verlangen.

Hamburg, im August 1869.

William Oncken.

Der billigste illustrierte Kalender!

[25025.]

In meinem Verlage erschien soeben:

Der Wiener Bote.

Illustrierter Kalender für Stadt- und Landleute für das Jahr 1870.

Bei der Masse von Kalendern, mit welchen alljährlich der Büchermarkt überschwemmt wird, dürfte es als ein Wagniss erscheinen, auf diesem Gebiete noch concurriren zu wollen; wenn ich dennoch hiezu den Muth habe und mit grösster Zuversicht auch an das Prosperiren dieses neuen Kalenders glaube, so liegt hierin schon die Bürgschaft, dass der „Wiener Bote“ Aussergewöhnliches um den billigsten Preis bieten wird.

Und so ist es auch. —

Der „Wiener Bote“ enthält eine Reihe äusserst wirksamer Erzählungen von Josef Rank, Carl Elmar u. s. w., eine Anzahl kleinerer anregender Artikel und Gedichte aus den besten Federn der österreichischen Schriftstellerwelt; eine gedrängte Zusammenstellung der bedeutenderen Zeitereignisse des letztverflossenen Jahres mit Illustrationen, und selbstverständlich alle zu einem Kalender erforderlichen Behelfe, endlich

über 50

sehr hübsch ausgeführte Illustrationen.

Das handliche Format (kl. 4.), der sehr hübsche, in Farben gedruckte illustrierte Umschlag, überhaupt die splendide Ausstattung und insbesondere der unglaublich billige Preis von

nur 6 N \mathcal{G} = 30 kr. oest. Währ.

machen diesen Kalender leicht absatzfähig. Die Bezugsbedingungen des „Wiener Boten“ sind folgende:

Ich liefere gegen baar mit 33 1/3% Rabatt, und auf 12 + 1, 25 + 3, 50 + 7, 100 + 15, 500 + 100 (aber nur wenn auf einmal bezogen).

NB. Handlungen, welche sich vorzugsweise für diesen Kalender zu verwenden denken und besondere Bezugsbedingungen beanspruchen, wollen mit mir direct in Correspondenz treten.

R. v. Waldheim in Wien.

[25026.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Rang- und Quartierliste

der

Königl. Preussischen Armee und Marine für das Jahr 1869.

Nebst

den Anciennetäts-Listen der Generalität und der Stabs-Offiziere der Armee und der Flagg- und Stabs-Offiziere der Marine.

8. Brosch. 1 \mathcal{R} 2 1/2 S \mathcal{L} — cartonn. 1 \mathcal{R} 7 1/2 S \mathcal{L} netto baar.

Unser Commissionär in Leipzig, Herr J. G. Rittler, liefert aus.

Berlin, den 20. August 1869.

E. S. Mittler & Sohn.